

Herr Liene bemerkt, dass aus seiner Sicht bereits seit längerer Zeit mehrere Regenwasserbehandlungsmaßnahmen, mit nicht unerheblichen Ansätzen, im Wirtschaftsplan aufgeführt seien. In diesen Fällen stehe jeweils in der Spalte „Bemerkungen“ „Variantenuntersuchung bereits durchgeführt“. Er fragt, wie es mit diesen Maßnahmen weitergehe und ob die eingeplanten Ansätze für die Umsetzung der Maßnahmen ausreichen.

Herr Breuer erläutert, dass man in Kürze in die Detailplanung der Maßnahmen „Lindscheid“, „Lascheid“ und „Huckenbröl“ einsteigen werde. Aufgrund vordringlicherer Arbeiten seien diese Maßnahmen geschoben worden. Was die Auskömmlichkeit der eingestellten Plankosten angehe, könne man zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit sagen, ob diese ausreichen. Allerdings habe man in den Ansätzen bereits die seit Jahren steigende Kostenentwicklung in der Tiefbaubranche berücksichtigt.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Liene bestätigt Herr Breuer, dass die aufgeführten Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung tatsächlich durchgeführt werden müssen.

Nachdem sich keine weiteren Wortbeiträge mehr ergeben, stellt stv. Ausschussvorsitzende Zorlu fest, dass der Ausschuss den Quartalsbericht - Entsorgungsbetrieb - zur Kenntnis nimmt.